

Dritte Niederlage in Folge

Ingolstadt (rbm) Die dritte Niederlage in Folge mussten die Reservisten der Eichstätter Sportkegler beim ESV Bavaria Ingolstadt mit 2513:2700 Holz hinnehmen. Bereits in der Startpaarung verloren Richard Gabler und Stefan Winhard mit 391:448 und 438:467 gegen Helmut Junge und Manfred Amon zu viele Hölzer. Den dadurch entstandenen 86 „Schlechten“ fügte das Mittelpaar Christian Spiegel und Roland Pfister weitere 38 Miese hinzu, da sie gegen Andreas Amon und Hans Zehetbauer mit 427:441 und 402:426 Holz nur zweite Sieger blieben. Mit nun mehr 124 Minusholz belastet war der Kampf für die Hausherren gelaufen und lediglich Dieter Niefnecker zeigte gegen Stephan Frank ausgezeichnete Gegenwehr mit 454:455 Holz. Gerhard Fischer dagegen musste die Überlegenheit seines Gegners Stefan Faber mit 401:463 anerkennen.

Meisterschaft fast in trockenen Tüchern

Eichstätt (rbm) Auf 30:0 Punkte schraubte der Tabellenführer DjK Eichstätt 3 im Heimkampf gegen den TSV Aichach sein Punktekonto hoch. Die Glückwünsche für den Aufstieg nahmen die Mannen um Franz Schüller beim 2699:2489 Sieg bereits entgegen. Zu einem weiteren tollen Ergebnis erzielten in der Startpaarung Johann Hoh und Florian Preis starke 477 und 469 Holz, die ihnen gegen Günther Geisler (438) und Adolf Öchsler (399) 109 Gute einbrachten. Eichstätts Mittelachsakteure Franz Schüller und Robert Thaller ließen die Gegner Helmut Schroll (413) und (408) trotz des großen Vorsprungs nicht aus den Augen und holten mit 455 und 400 nochmals 34 Holz für die Hausherren. Mit guten Leistungen wartete auch das Schlussduo Bernhard Micki und Stefan Winhard auf, da sie mit 439:438 und 459:393 die Aichacher Manfred Kappel und Franz Gabriel sicher im Griff hatten. Glückwunsch zum Aufstieg!

Schwache Vorstellung der Vierten

Ingolstadt (rbm) Eine schwache Vorstellung bot die „Vierte“ der DjK Eichstätt beim Post SV Ingolstadt 4, da sie lediglich 1478 Holz umlegten und dadurch mit 106 Holz unterlagen (Post 1584). Vor allem machte ihnen das Abräumen zu schaffen, wobei sie mit 421:499 die meisten der Hölzer abgaben. So mischte Wolfgang Bamberger gegen Manfred Kraus in die Vollen „voll“ mit, jedoch im Räumen kam er klar ins Hintertreffen (366:417). Franz Xaver Dirr machte es wesentlich besser und behielt mit 397:380 gegen Bruno Paksa die Oberhand. In den Kegelniederungen versank auch Markus Spiegel, der mit 329 Holz gegen Wolfgang Beierling (392) Lehrgeld zahlen musste. Richard Gabler gelang in den Vollen der Gleichstand mit Otto Männer, das Räumen ging jedoch knapp an den Gastgeber ebenso wie der Gesamtstand (386:395).